

20.11.2019

Antrag zur Sitzung des Kreistages am 04. 12. 2019

Konfliktlösung für das Oder-Spree-Krankenhaus

Der Kreistag Oder-Spree möge beschließen:

Der Landrat wird beauftragt

Erstens:

ausgehend vom erreichten Verhandlungsstand in den weiteren Verhandlungen mit dem Tarifpartner für das Oder-Spree-Krankenhaus kurzfristig eine Annäherung und mittelfristig eine Angleichung an den entsprechenden Tarif des öffentlichen Dienstes anzustreben.

Zweitens:

zum Beginn des zweiten Quartals 2020

1. Ein Konzept für die weitere betriebswirtschaftliche Entwicklung des Oder-Spree-Krankenhauses;
2. eine Konzeption für die langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Oder-Spree vorzulegen.

Drittens:

Dem Bund (der Bundesregierung) und dem Land (der Landesregierung) die Forderung des Landkreises Oder-Spree zu übermitteln, im Interesse einer flächendeckenden medizinischen Versorgung die Rahmenbedingungen für die Krankenausfinanzierung so zu verändern, dass ein wirtschaftlicher Betrieb kommunaler Krankenhäuser bei Einhaltung der zutreffenden Tarifverträge für den öffentlichen Dienst gewährleistet wird.

Sachdarstellung

Der als Dringlichkeitsantrag für den Kreistag am 18. September eingebrachte Antrag „Konfliktlösung für das Oder-Spree-Krankenhaus“ wurde im Ergebnis der Beratung in den Ausschüssen angepasst.

Es soll in der nunmehr vorliegenden Fassung den langfristigen Betrieb des Oder-Spree-Krankenhauses und insbesondere eine dem Bedarf entsprechende Beschäftigung von qualifiziertem Personal sichern.

Darüber hinaus wurde in den Beratungen die Notwendigkeit einer Konzeption für die Entwicklung der medizinischen Versorgung im Landkreis unter Einbettung der Krankenhausversorgung deutlich. Der Antrag wurde deshalb in diesem Sinne erweitert.



Dr. Artur Pech
Fraktionsvorsitzender